

# Albverein teilt Freude am Ehrenamt



Siebtklässler besuchen anlässlich der Projekttagge den Schwäbischen Albverein und erhalten Einblicke in ehrenamtliche Arbeit. FOTO: JUTTA THOMA

Schüler der 7. Klasse des Bildungszentrums Markdorf erleben ehrenamtliche Arbeit hautnah beim Schwäbischen Albverein

**Markdorf** Im Rahmen der Projekttagge durften wir einer Schulklasse des Markdorfer Bildungszentrums, begleitet von zwei Lehrerinnen, in ehrenamtliche Aufgaben des Albvereins Einblick gewähren. Es war für uns sowie auch für die Schüler ein interessanter Vormittag mit viel Abwechslung bei einer spannenden Wanderung. Die Smartphones der Jugendlichen verschwanden fast durchgehend in den Taschen, um be-

wusst die Eindrücke in der Natur wahrzunehmen. Gut gelaunt und bewegungshungrig ging es Richtung Gehrenbergturn. Bei einer eingelegten Pause in der „Geographischen Mitte des Bodenseekreises“ geht es darum, was Ehrenamt eigentlich ist. Susanne berichtet, warum ihr das Ehrenamt in unserer Gesellschaft wichtig ist, dass es befriedigt und Erfüllung schenkt, etwas Sinnvolles zu tun, woran man selbst Freude hat, an andere weiterzugeben. Ein Teil der Arbeit des SAV Markdorf ist es, die Wege zweimal jährlich abzulaufen, die Schilder zu kontrollieren, säubern und gut lesbar zu erhalten, dabei durften sich die Schüler an einigen verschmutzten

Teilen üben sowie diese frei schneiden und fanden auch Spaß daran. Das Sauberhalten der Umwelt und Befreien von Müll wurde auch angesprochen, und es war geplant, diesen bei Bedarf einzusammeln. Auf dem gesamten Weg fanden wir jedoch kaum Müll, was eine sehr erfreuliche Erfahrung für uns war. Höhepunkte für die Jugendlichen waren das Besteigen des Gehrenbergturmes, und auf dem Rückweg, sich an den Geräten des Trimm-Pfades auszutoben. Wenn auch nicht alle das Wandern gewohnt sind, so hat es doch in der Gemeinschaft den meisten eine Abwechslung gebracht und Freude bereitet.

VON JUTTA THOMA